



AUSGABE 02/2020

IM BLICKPUNKT

OFFIZIELLES MITGLIEDERMAGAZIN DES FC ST. PAULI VON 1910 E.V.



ST. PAULI GIRLZ IN TANSANIA

- VEREIN: GESCHÄFTSLEITER THOMAS MICHAEL ZUR AKTUELLEN SITUATION
- VEREIN: REFERENT AMATEURSPORT JULIAN KULAWIK STELLT SICH VOR
- SCHACH: ONLINE GEHT'S WEITER

**AFM • BEACHVOLLEYBALL • BLINDENFUSSBALL • BOWLING • BOXEN • DART •
FUSSBALL FRAUEN • FUSSBALL HERREN • FUSSBALL JUGEND • FUTSAL • HANDBALL • KEGELN •
MARATHON • PIPES & DRUMS • RADSPORT • ROLLER DERBY • RUGBY • SCHACH •
SCHIEDSRICHTER • SEGELN • TISCHFUSSBALL • TISCHTENNIS • TOR- UND GOALBALL • TRIATHLON**



LIEBE ST. PAULIANER*INNEN,

ich vermisse den Fußball sehr. Seit über 45 Jahren spiele und schaue ich Fußball. Ich liebe diesen Sport. Sport ist viel mehr als nur Bewegung. Er dient dem emotionalen Ausgleich, überwindet Grenzen jeder Art, vermittelt Regeln und vieles mehr. Auch wenn es richtig ist, dass wir nun aufgrund des Coronavirus den Sportbetrieb eingestellt haben und alle physischen Kontakte auf ein Minimum beschränken, ist doch klar, dass dies nicht ewig so weitergehen kann. Es wird der Tag kommen, an dem wir wieder gegen den Ball treten oder uns mit einer der anderen Sportarten in unseren Sporttreibenden Abteilungen vergnügen. Darauf freue mich.

Bis dahin versuchen wir auf den verschiedenen elektronischen Plattformen Orte für Sportangebote daheim und Raum für den inhaltlichen Diskurs zu schaffen. In vielen Abteilungen wird gerade an Videos oder Webinaren über Trainings und Schulungen gearbeitet. Entsprechende Hinweise findet Ihr nach Fertigstellung auf der Homepage. Schaut vorbei und bringt Euch ein!

Kommt gut durch die Corona-Zeit und bleibt gesund!

Mit braun-weißen Grüßen

Jörn Sturm

Amateurvorstand



INHALT

Frauen- & Mädchenfußball.....	04
Verein.....	08
Segeln.....	12
Marathon.....	14
1. Frauen	16
Schach.....	19
Malbuch.....	20
Abteilungen.....	28
Verein.....	30
Impressum.....	30

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE:
03/20 IST DER 1.6.2020

FRAUENFUSSBALL



WOMEN FOOTBALL IN TANZANIA AND GERMANY

EIN AUSTAUSCHPROJEKT, WIE ES BUNTER NICHT SEIN KÖNNTE.

Wie wir bereits in unserem letzten Beitrag berichteten, startete im Sommer 2019 der Fußball-Austausch zum Thema ‚Gender Equality‘ zwischen den Simba Queens vom Simba SC aus Dar Es Salaam und einer Gruppe Fußball-Frauen des FC St. Pauli.

Beide Teams setzen sich während des Projektverlaufs mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft und im Sport in unterschiedlichen Workshops auseinander und bei den gegenseitigen Besuchen

wird natürlich zusammen gekickt. Nach dem Hamburg-Besuch der Simba Queens im Juli 2019, stand im März 2020 nun endlich unser Rückbesuch in Tanzania an. Wir konnten es kaum erwarten, das Team wiederzutreffen und ganz viele Eindrücke in Tanzania zu sammeln.

Nach der langen Reise wurden wir herzlich von den Simba Queens am Flughafen in Dar Es Salaam empfangen. Jeder darauffolgende Tag war ein neues Abenteuer. Gemeinsam haben wir das Goethe-Institut und das National Museum besucht, um etwas über die Geschichte von Tanzania und Deutschland zu lernen. Wir



waren im ausverkauften Stadion beim Stadtderby und im weniger vollen Stadion zum U17-Frauen-Länderspiel Uganda gegen Tansania. Wir haben uns verschiedene soziale Projekte angesehen, wie z.B. eine Sportförderung für Kinder auf Sansibar, nebenbei den Trainings-Alltag der Simba Queens kennengelernt, bei einem Punktspiel im strömenden Regen supported und Freundschaften geknüpft. Dabei haben wir auch ein paar Brocken Suaheli gelernt und natürlich wurde auch viel Fußball gespielt. Dafür brennen wir schließlich alle und es verbindet uns über die sprachlichen Barrieren hinaus.

Nebst den kulturellen Eindrücken und vielen Aktivitäten haben wir auch feststellen können, dass Frauen in Tansania das Bewusstsein haben, ihren eigenen Weg zu gehen und es dort viele politisch aktive Frauen gibt, die sich unter anderem für Frauenquoten einsetzen. Gleichzeitig muss dort, so wie in Deutschland, noch einiges passieren, bis Profi-Fußballspielerinnen vom Sport leben können. Auch einige der Simba Queens haben sich am Ende des Austausches noch bestärker gefühlt aufzustehen, um ihre Meinung zu äußern. Als Sportlerinnen so einen Rah-

men nutzen zu können und auch mal über den Fußball hinaus zusammzukommen, sich auszutauschen und gegenseitig zu supporten, davon haben wir alle sehr profitiert. Wir hoffen, dass wir auch nach außen tragen konnten, wie wichtig die Anerkennung und Förderung von Frauen, besonders in männlich dominierten Sportarten, und wie relevant das Ziel von Gender Equality im Sport weiterhin ist.

Die erlebte Zeit in Worte zu fassen, ist unglaublich schwierig und eigentlich gar nicht möglich. Beim Erzählen merkt man schnell, dass es für vieles Erlebte keine beschreibenden Worte gibt, die dem gerecht werden. Wir können aber definitiv sagen, dass wir alle unglaublich dankbar sind, Teil dieses Austausches gewesen zu sein, bzw. es immer noch sind. Wir möchten uns herzlich bei der AFM für den Support bedanken und auch bei allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Asante!

Folgt uns gerne auf Facebook. Da gibt es noch eine Menge an ausführlicheren Berichten und Bildern zu unserer Reise.

Fotos: Ariane Gramelspacher





GEFÖRDERT VON

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

IM RAHMEN VON

weltwärts



VEREIN



„MÜSSEN EIN GROSSES DANKESCHÖN LOSWERDEN“

Die aktuelle Situation hat alle im Griff. Selbstverständlich auch die vielen Abteilungen des FC St. Pauli. Wir sprachen mit Geschäftsführer Thomas Michael über die Lage in den Abteilungen und im Verein.

Hallo Thomas, bevor wir über Deinen Bereich sprechen, erst einmal die Frage: Wie geht's Dir?

Soweit gut. Die Menschen in meinem Umfeld sind gesund und ich selber auch. Mittlerweile habe ich einen guten Tagesrhythmus gefunden, der mir Struktur in die Tage bringt. Darum fällt mir die viele Zeit zu Hause auch nicht schwer. Wie allen fehlen mir Begegnungen und Gespräche. Das lässt sich nicht immer auf digitalen Wegen dämpfen, aber da müssen wir einfach durch. Was mir kräftig auf den Keks geht ist, dass viele Menschen immer noch nicht verstanden haben, dass ein paar Regeln

gerade über ihren individuellen Befindlichkeiten stehen. Vor ein paar Tagen drängelte sich jemand im Supermarkt mit Körperkontakt an die Gemüsekiste neben mir. Ironischerweise trug er einen Mundschutz.

Uns alle, also natürlich auch unsere Mitglieder, treffen die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus. Kannst Du uns die aktuelle Situation in unseren Sporttreibenden Abteilungen skizzieren?

Schon vor der Allgemeinverfügung, mit der Sportstätten in Hamburg geschlossen wurden, haben wir freiwillig den gesamten Sportbetrieb im Verein eingestellt. Das bedeutet nicht, dass die Abteilungen stillstehen. Es wird viel Arbeit geleistet, um unseren Mitgliedern trotz Kontaktbeschränkungen Möglichkeiten zu geben, sich untereinander auszutauschen oder

zu Hause individuell zu trainieren. Das ist sehr gut so und das müssen wir noch verstärken. In den kommenden Wochen wird die Bindung von Mitgliedern ein zentrales Thema im Verein sein. Die Abteilungen sind finanziell gesund aufgestellt. Solange wir die Mitglieder bei uns halten, haben wir im Amateurbereich kein Finanzierungsproblem. Darum werden wir in diesem Bereich unter diesen Bedingungen auch keine staatliche Unterstützung in Anspruch nehmen müssen.

Wie gehen unsere Abteilungen mit der aktuellen Situation um?

So, dass wir ein großes Dankeschön loswerden müssen. Trotz aktuell fehlender Sportangebote oder Angeboten der AFM haben wir in den vergangenen Wochen genau eine Beschwerde eines Mitglieds erhalten. Alle Mitglieder nehmen unser Vorgehen also als notwendig hin und bleiben unserem FCSP treu. Das ist mal wieder Ausdruck der Solidarität, die wir in unserem Verein erleben. In der aktuellen Krise brauchen wir genau das. Unsere Abteilungsleitungen und ehrenamtlich Engagierten meistern die Lage mit hoher Professionalität. Wir sind schnell gemeinsam in einen Krisenmodus gekommen, der von viel Vertrauen geprägt ist. In den meisten Abteilungen sind Maßnahmen bereits angelaufen, die Mitgliedern auch in dieser Zeit etwas bieten sollen. Aus der beschriebenen Notwendigkeit der Mitgliederbindung ist das das Entscheidende im Moment.

Solidarität ist wichtiger Faktor in der aktuellen Phase. Auch unsere Abteilungen (bspw. unsere Handball-Abteilung) füllen diese Werte mit Leben. Ist es das,

was unsere Abteilungen auszeichnet?

Auch, aber nicht nur. Fast alle unsere Sportangebote können Menschen auch in anderen Vereinen ausüben. Sie entscheiden sich aber bewusst für den FC St. Pauli. Neben der Solidarität sind auch alle anderen Werte, die wir in unserem FC St. Pauli-Kosmos leben und lieben, genauso wichtig.

Was zeigt Dir diese Zeit?

Das wir auch bei bester Vorbereitung und Planung immer von Unvorhergesehenem getroffen werden können. Das bedeutet, dass wir flexibel bleiben müssen, um auch in diesen Situationen schnell, aber besonnen handeln zu können. Günter Netzer habe ich mal gefragt, was für ihn das Wichtigste in seinem Leben sei. Er sagte, sich seine Gelassenheit zu bewahren. Ich versuche, das für mich persönlich bestmöglich umzusetzen und bin froh, dass alle im Verein aktuell auch so agieren.

Worauf kommt es jetzt für uns als Verein und unsere Abteilungen an?

Wir sind in einer Krise, in der wir sehr viel stärker als sonst von externen Faktoren abhängen. Wir wünschen uns alle, dass wir möglichst bald wieder Spiele unserer Profis zumindest im Fernsehen sehen. Natürlich wollen wir auch in den Amateurbedteilungen und nicht zu vergessen im NLZ möglichst bald wieder den Sportbetrieb aufnehmen. Wann der Tag X da ist, weiß aber Stand Mitte April niemand genau. Wir können also nur alles tun, um bestmöglich darauf vorbereitet zu sein. Da sich die Lage immer wieder verändern wird, müssen wir dabei in Szenarien denken, um alle notwendigen



Vorbereitungen im Blick zu haben. Vieles davon erfordert nüchternes Denken und Handeln. Ganz sicher müssen wir aber auch andere Dinge kultivieren. Ich denke, Zuversicht sollte weit vorne stehen.

Welche organisatorischen Probleme bringt diese Zeit mit sich? Stichwort Veranstaltungen im Sommer...

Neben den vielen organisatorischen Aufgaben in den Abteilungsleitungen machen uns natürlich auch die Veranstaltungen Gedanken. Insbesondere geht es aktuell um den Stadtparktriathlon der Triathlon-Abteilung und den Lauf gegen Rechts der Marathon-Abteilung. Wir sind gemeinsam im Gespräch, wie wir mit diesen Veranstaltungen umgehen.

Was glaubst Du: Was können wir alle aus dieser Zeit mitnehmen?

Dass auch in einer solchen Zeit Chancen liegen, die wir nutzen können. Wir können damit auch schon heute anfangen. Wir alle haben uns in den vergangenen Wochen beispielsweise an digitale Zusammenarbeit gewöhnt. Im Bereich der Amateurbedteilungen haben wir dazu bereits einen Workshop durchgeführt. Es wurde klar, dass hier viel Potential liegt und es wurden bisherige Schwächen und Wünsche sichtbar. Das ist nur ein Beispiel dafür, was wir noch erreichen können, wenn die Abteilungen zusammenarbeiten und Synergien nutzen. Ich bin überzeugt davon, dass die Sporttreibenden Abteilungen mit einer stärkeren abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit noch viel mehr Kraft im Verein entwickeln können. Das wird allen nutzen, nicht nur den Abteilungen.

Vielen Dank für das Gespräch, Thomas!

JULIAN KULAWIK IST NEUER REFERENT AMATEURSPORT

Mein Name ist Julian Kulawik und nach sieben Jahren hauptamtlicher Unterstützung in der Rugbyabteilung bin ich nun zusätzlich mit einer halben Stelle zusätzlich der neue Referent Amateursport. Mit dem klassischen Teil eines e.V. kenne ich mich ganz gut aus, denn meine Vereinssozialisation begann schon vor 30 Jahren. Seitdem war ich eine Zeit lang Leistungsschwimmer, habe etwas Wasserball gespielt, ich stand als Schwimmtrainer am Beckenrand und habe verschiedenen Verbänden im Bildungsbereich unter die Arme gegriffen. Verschiedenen Funktionärstätigkeiten gehe ich auch schon seit 17 Jahren nach.

Vom Vereinsjugendwart über den Vorstand der Hamburger Sportjugend, in dem ich aktuell auch als 1. Vorsitzender aktiv bin, hin zum Präsidiumsmitglied im Hamburger Sportbund ist es mein Ziel, mich mein Leben lang ehrenamtlich zu engagieren. Als Referent Amateursport bin ich neben Thomas Michael für alle Belange der Sporttreibenden Abteilungen, die über das ehrenamtlich leistbare Maß hinaus gehen, unterstützend tätig. Auch den Amateurvorstand stärke ich in seiner Arbeit und entwickle Konzepte für die verschiedensten Themen über sportliche Aktivitäten hinaus, die im Amateursport behandelt werden können. Dadurch werden neue Anreize



für unsere Abteilungen geschaffen. Aktuell versuche ich die einzelnen Bestrebungen im Bereich der Digitalisierung zu sammeln und einen Austausch unter allen Beteiligten zu fördern. Zudem unterstütze ich die Mitgliederverwaltung in einem Automatisierungsprozess und der verbesserten Ausgabe von Daten in unserer Verwaltungssoftware. Zu jeglichen Themen, die unsere Sporttreibenden Abteilungen betreffen, könnt Ihr mich gerne ansprechen. Ich freue mich schon darauf, noch mehr Menschen in diesem Verein näher kennenzulernen und viele schöne Dinge zu bewegen!

Erreichen könnt Ihr mich unter:
julian.kulawik@fcstpauli.com oder
040 – 317 874 890

Bleibt gesund!
Viele Grüße, Julian

„BEIM ESAILING FÄLLT MAN NICHT SO SCHNELL INS WASSER“

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So auch bei unserer Segelabteilung. Diese veranstaltet von Sonnabend (16.5.) bis Sonntag (17.5.) ihre erste Online-Regatta und die erste Regatta überhaupt. Wir sprachen mit Enno aus der Abteilung über den Wert von eSailing, die Regatta und mysteriöse Vorgänge in der eSailing-Bundesliga.

Moin Enno. Wie viele andere Sportarten auch ist Segeln aktuell nicht möglich. Ihr habt Euch eine elektronische Alternative gesucht: eSailing. Klär' uns gerne auf.

Die Segel-Bundesliga hat ihre Wettbewerbe ins Digitale verlagert und alle Segel-Clubs eingeladen, daran teilzunehmen. So sind wir auf das Thema eSailing gestoßen und die Geschichte nahm ihren Lauf. Der erste Spieltag hat uns gleich so gut gefallen, dass im Jugendbereich unserer Segelabteilung die Idee entstand, eine eigene Regatta zu veranstalten. Der Jolly Roger Cup war geboren. Das hat sich nun so weiterentwickelt, dass das Teilnehmerfeld international ist. Nach knapp einer Woche haben wir bereits 20 Meldungen und die Hälfte davon kommen aus der Türkei.

Wie nah an der Realität ist eSailing?

Vor ein paar Jahren war der Bereich eSailing noch nicht so entwickelt, das hat sich

jetzt aber enorm verbessert und ist sehr nahe am Original. Strafen bei Regelverstößen werden umgesetzt, Windverhältnisse sind realitätsnah. Man kann als einfacher Segler, aber auch als Regatta-Segler eine Menge mitnehmen. Auch in Bezug auf taktische Kniffe steckt sehr viel Potenzial dahinter. Ein Freund von mir hat bei der letzten digitalen Regatta seinen Puls gemessen und festgestellt, dass der Herzschlag kurz vor dem Start auf einmal hochging. Man fiebert richtig mit. Das zeigt auch die Rückmeldung von anderen Regatta-Segler*innen. Das Schöne ist: trotz der ganzen ausgefallenen Regatten trifft man sich im Digitalen und hat auf diesem Weg eine Art von Teamgefühl. Das ist grandios. Darüber hinaus ist eSailing in dieser Form auch eine Art inklusives Segel par Excellence. Man kann das Spiel am Computer auch mit einem Eye-Tracker spielen und könnte, wenn man bewegungsunfähig ist, digital segeln.

Was machst Du, damit auch bei Dir zuhause zumindest etwas Segel-Gefühl aufkommt? Du kannst Dich ja schlecht in die Badewanne setzen.

Ich persönlich habe das Glück, dass mein Boot in Niedersachsen ist, ich damit aus dem Schneider bin und unter Rücksichtnahme auf die Hygiene-Vorgaben aufs Wasser darf. Ansonsten gilt ja der Spruch:

Gute Segler werden im Winter gemacht. Kraftsport, Konditions- und Mentaltraining gehen immer. Das ist jetzt auch der Fall. Ansonsten kann man mit eSailing ein bisschen Gefühl wieder reinholen, wir freuen uns aber alle, wenn es wieder richtig los geht.

Können auch nicht-Segler am eSailing teilnehmen?

Man kann in der App segeln „lernen“. So kann man an einer Segel-Schule teilnehmen und die Grundlagen des Segelns werden erklärt. Wenn man in dieser Zeit eigentlich mit dem Segelkurs beginnen wollte, ist die App eine Alternative, um sich die ersten theoretischen Schritte anzueignen. Die Rückmeldung habe ich auch von Jugendlichen bekommen. Ein großer Vorteil ist, dass man beim eSailing nicht so schnell ins Wasser fällt. Übrigens munkelt man auch, dass die Clubs, die in der eSailing-Bundesliga oben mitspielen, teilweise Unterstützung von erfahrenen eSailern, die noch nie ein Segelboot betreten haben, bekommen. Umgekehrt

haben Regatta-Segler oftmals große Probleme, beim eSailing mitzuhalten – zumindest zu Beginn.

Wie geht's weiter?

Nähere Informationen zum Cup und die Ausschreibung findet man auf unserer Abteilungs-Homepage. Darüber hinaus trainieren wir zwei Mal die Woche. Wer dabei sein möchte, kann sich an uns per E-Mail wenden. Das läuft bis zum Jolly Roger Cup. Wir hoffen, mit dem Angebot die aktuelle Zeit zu überbrücken und eine Alternative bieten zu können. Gleichzeitig wünschen wir uns natürlich, so schnell es geht wieder aufs Wasser zu dürfen. Mit Blick auf die aktuellen Lockerungen wäre Entwicklungen in diese Richtung wünschenswert. Und für die Zukunft hoffen wir natürlich, den Jolly Roger Cup als jährliche Regatta auch auf der Alster zu etablieren, sollte hier noch ein Slot frei sein.

Vielen Dank für das Gespräch!



LAUF GEGEN RECHTS 2020 TROTZ COVID-19

Unsere Marathonabteilung ruft Euch auf, trotz der Corona-Krise gegen Rechts zu laufen, denn politisches Engagement bleibt unerlässlich. Anders als die Jahre zuvor, könnt Ihr das ganz individuell tun. Ihr seid aufgerufen, im Juni Euren persönlichen Lauf gegen Rechts zu absolvieren und damit Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Alle Infos gibt es im Aufruf der Marathonabteilung.

Aufruf unserer Marathonabteilung:

Die politische Lage macht es leider immer noch notwendig, starke Zeichen gegen Rechts zu setzen. Die AfD sitzt in allen Parlamenten und verbreitet fortwährend rassistische Statements und schafft damit den Nährboden für immer weiter zunehmende rassistisch motivierte Übergriffe und Morde. Nun hat sie den ehemaligen extremen rechten „Flügel“ vordergründig verbannt, er ist jedoch offensichtlich fest in der Partei integriert.

Dass seit den schrecklichen Anschlägen der 1990er Jahre und den NSU-Morden Angriffe auf Menschen geschehen, die dem deutschen weißen Mainstream nicht genügen, ist nicht hinnehmbar. Die jüngsten rassistischen Morde in Hanau und Celle, sowie die menschenunwürdige Situation Geflüchteter, die an Europas

Grenzen in zunehmender Gefahr verharren müssen, machen klar: Wir dürfen nicht nachlassen im Kampf gegen Rechts und für eine offene Gesellschaft für ALLE ungeachtet von Herkunft, Glaube, sexueller Orientierung oder Geschlecht!

Deshalb hatten wir, die Marathonabteilung des FC St. Pauli, eigentlich am 24. Mai 2020 geplant, den 9. Lauf gegen Rechts zu veranstalten. Diesen müssen wir in der bisher geplanten Form absagen. Aber wir wollen weiter ein klares Zeichen gegen Rechts setzen! In Zeiten von Covid-19 drohen viele wichtige politische Themen in den Hintergrund zu rücken. Daher rufen wir Euch auf mitzumachen bei:

„Im Juni läuft der FC St. Pauli individuell* gegen Rechts - egal wo!“

Wir möchten, dass Ihr Euch anmeldet und spendet**, vielleicht sogar ein T-Shirt bestellt. Im Juni lauft Ihr dann individuell, wann und wo Ihr wollt mit Eurer Startnummer und in einem neuen oder alten LgR T-Shirt gegen Rechts und postet es dann in den sozialen Medien mit Foto und einem kreativen antifaschistischen Spruch #lgr2020 #fightfascism #refugeeswelcome #siamotuttiantifascisti #allezusammengegendenfaschismus #fcknzs #fckafd #LeaveNoOneBehind

Uns ist Eure Gesundheit wichtig. Verabredet Euch nicht in großen Gruppen! Haltet Abstand! Tragt wenn möglich eine Community Maske und schützt somit Euch und alle anderen! Danke.

*in Zeiten von Corona

**wie in den letzten Jahren geht der gesamte Erlös an das Hamburger Bündnis gegen Rechts und antirassistische Gruppen

Eure FC St. Pauli Marathonabteilung

REFUGEES WELCOME

FIGHT FASCISM

9. LAUF

GEGEN RECHTS

7,4 km um die Alster

SEGAL WO:

Im Juni läuft der FC St. Pauli individuell * gegen Rechts! * in Zeiten von Corona

S... 20

Stad... Alster... (Alster)

Anmeld... (Alster)

www.fcstpauli... ue/gegenrechts

FC ST. PAULI
1910
MARATHON

1. FRAUEN



POKALSENSATION AN DER FELDSTRASSE: 1. FRAUEN BESIEGEN BAYERN MÜNCHEN

SPIELE, DIE NIE GESPIELT WURDEN

Nach unserem Aufruf, uns Berichte von Spielen zu schicken, die nur in unseren Träumen gespielt wurden, erreichte uns der Spielbericht unserer 1. Frauen gegen den FC Bayern München.

In der zweiten Runde des DFB-Pokals trafen die 1. Frauen auf das Team des FC Bayern München. Gegen den mehrmaligen deutschen Meister und haushohen Favoriten lieferten die Kiezkickerinnen einen spannenden Kampf. Vor 900 Zuschauern erzielte Carlotta Kuhnert in der 83. Minute den geschichtsträchtigen 1:0-Siegtreffer.

Mittwochabend. Flutlicht. Pokal. Die 1. Frauen treten das allererste Mal in der Vereinsgeschichte im DFB-Pokal an. Und niemand geringeres als der FC Bayern München ist zu Gast. Ganz bewusst entschied

man sich im Vorfeld für die Feldarena und gegen das Millerntor-Stadion, wollte man doch den Vorteil auf dem gewohnt kleinen Platz für sich nutzen. Die Stimmung an der Feldstraße ist ausgezeichnet, die Vorfreude über das Spiel gegen einen so namenhaften Gegner bei allen Fans spürbar. Der Pokal habe schließlich seine eigenen Gesetze, kann man aus Fankreisen entnehmen. Noch ein Bier, bevor es losgeht. Die zahlreichen Zuschauer*innen hinter dem Zaun, die kein Ticket mehr bekamen, werden selbstverständlich mitversorgt. Welcome to the hell of St. Pauli wird beim Einlaufen skandiert. Die Münchnerinnen sollten gewappnet sein.

Dann geht es los. Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus pfeift das Spiel pünktlich an. „Rausgehen, warmmachen, weghauen“, hatte EX-FCSP-Zeugwart Bubu den 1. Frauen vor dem Spiel noch mit auf den

Weg gegeben, doch so einfach gestaltet sich das nicht. Die ersten Minuten sind geprägt von hektischem Spielaufbau, Nervosität ist auf braun-weißer Seite deutlich erkennbar. Danach das erwartete Bild: Bayerns Frauen mit viel Ballbesitz und teils sehenswerten Kombinationen. Erste Chancen bleiben aber zunächst Mangelware. Wie schon viele Gegnerinnen müssen sich auch die Münchnerinnen zunächst an die hiesigen Platzverhältnisse gewöhnen.

Die Girls in Brown versuchen kämpferisch dagegegnzuhalten und durch gelegentliche Konter ihre Offensivqualitäten zu nutzen, scheitern aber zumeist an der souverän auftretenden Münchner Viererkette. Ein erster Torschuss von Linda Sellami nach knapp 15 Minuten geht über das Tor. Die Münchnerinnen entwickeln nun mehr Druck; ein Warnschuss von Lina Magull in der 21. Minute streift noch die Latte. Acht Minuten später dann die Riesenchance für Emily Gielnik freistehend vor Tara Zimmermann, die per Fußabwehr gerade noch klären kann. Bayern ist nun am Drücker, doch die 1. Frauen retten das Unentschieden in die Pause. Schon jetzt ein riesiger Erfolg, ist man sich auf Fanseite einig.

Der Beginn der zweiten Halbzeit verzögert sich ein wenig aufgrund von Pyrotechnik, begleitet von einer großartigen Choreo. Hier gewinnt nur eine, St. Pauli und sonst keine.

Sichtlich beeindruckte Bayern-Spielerinnen geben zu, dass sowas auch für sie Seltenheitswert habe. Von den in Richtung Bunker abziehenden Rauchschwaden wohl noch etwas abgelenkt, gelingt es den Münchnerinnen nicht, die Drangpha-

se aus der ersten Halbzeit fortzuführen. Die 1. Frauen dagegen kommen mit viel Energie aus der Kabine und können die ersten guten Offensivaktionen für sich verbuchen. In der 62. Minute kann Bayerns Torhüterin Laura Benkarth einen von Annie Kingman getretenen Freistoß gerade noch über die Latte lenken. Es dauert ganze 20 Minuten, bis die Bayern wieder sortiert sind und zu Chancen kommen, die nun aber zunehmend gefährlicher werden. Es folgt ein Münchner Powerplay, doch die braun-weiße Abwehr kämpft um jeden Zentimeter, schmeißt sich in jeden Angriff hinein.

Come on you Girls in Brown skandieren die zahlreichen Fans in der ausverkauften Feldarena, die nun auch merken, dass die Kräfte so langsam nachlassen.

In der 83. Minute erreicht einer der nun nur noch selten stattfindenden Konter Verena Mannes auf dem linken Flügel, deren Schuss zur Ecke geklärt werden kann. Was nun passiert, wird man sich in unzähligen Versionen wohl noch die ganze Nacht erzählen.

Nina Philipp tritt zur Ecke an. Per Kopfballverlängerung findet der Ball seinen Weg zum zweiten Pfosten. Dort: Getümmel, Hektik, zwei verzweifelte Münchner Klärungsversuche scheitern und dann ist der Ball plötzlich drin. Wie und von wem es erzielt wurde, ist im Durcheinander nicht auszumachen. Die Feldarena steht Kopf, das Team liegt sich in den Armen. Wahnsinn! Aus den neben der Nordtribüne provisorisch angebrachten Lautsprecherboxen erklingt Song 2, doch das geht in den Jubelgesängen beinahe unter.

Die ersten bangen Blicke gehen nun Richtung Uhr. Noch sieben Minuten regulär. Auch wenn die Sensation greifbar ist, ist man sich bewusst, was nun kommt: die FCB-Frauen werfen alles nach vorne. Die braun-weiße Viererkette ist mittlerweile durchgehend damit beschäftigt, im eigenen Sechzehner zu verteidigen. Die Münchnerinnen probieren es nun mit hohen Bällen. Ein solcher erreicht Melanie Leupolz, die aber an Zimmermann scheitert. Nur Sekunden später ist es die eingewechselte Mandy Isacker, die freistehend den Außenpfosten trifft. Durchatmen, die reguläre Spielzeit ist vorbei. Zwei Minuten Nachspielzeit werden angezeigt. Was folgt, sind wohl die beiden längsten jemals in der Feldarena gespielten Minuten. Eine gefühlte Ewigkeit und zwei Zimmermann-Glanzparaden später ertönt der erlösende Schlusspfiff.

Die Feldarena explodiert und die Jubel-szenen, die sich nun abspielen, sind auch für geübte Spielberichtsreiber schwer in Worte zu fassen. Unfassbar! Die 1. Frauen besiegen den FC Bayern München und ziehen in die dritte Runde des DFB-Pokals ein!

Gerüchten zufolge ging der Abend noch im Jolly weiter und auch spät in der Nacht hörte man im Viertel wohl noch vereinzelt den Gesang von Fans und Spielerinnen. In meinen Träumen bist du Europapokalsiegerin.

¹ Als Torschützin wird später im Spielbericht Carlotta Kuhnert genannt (Anm. der Redaktion)





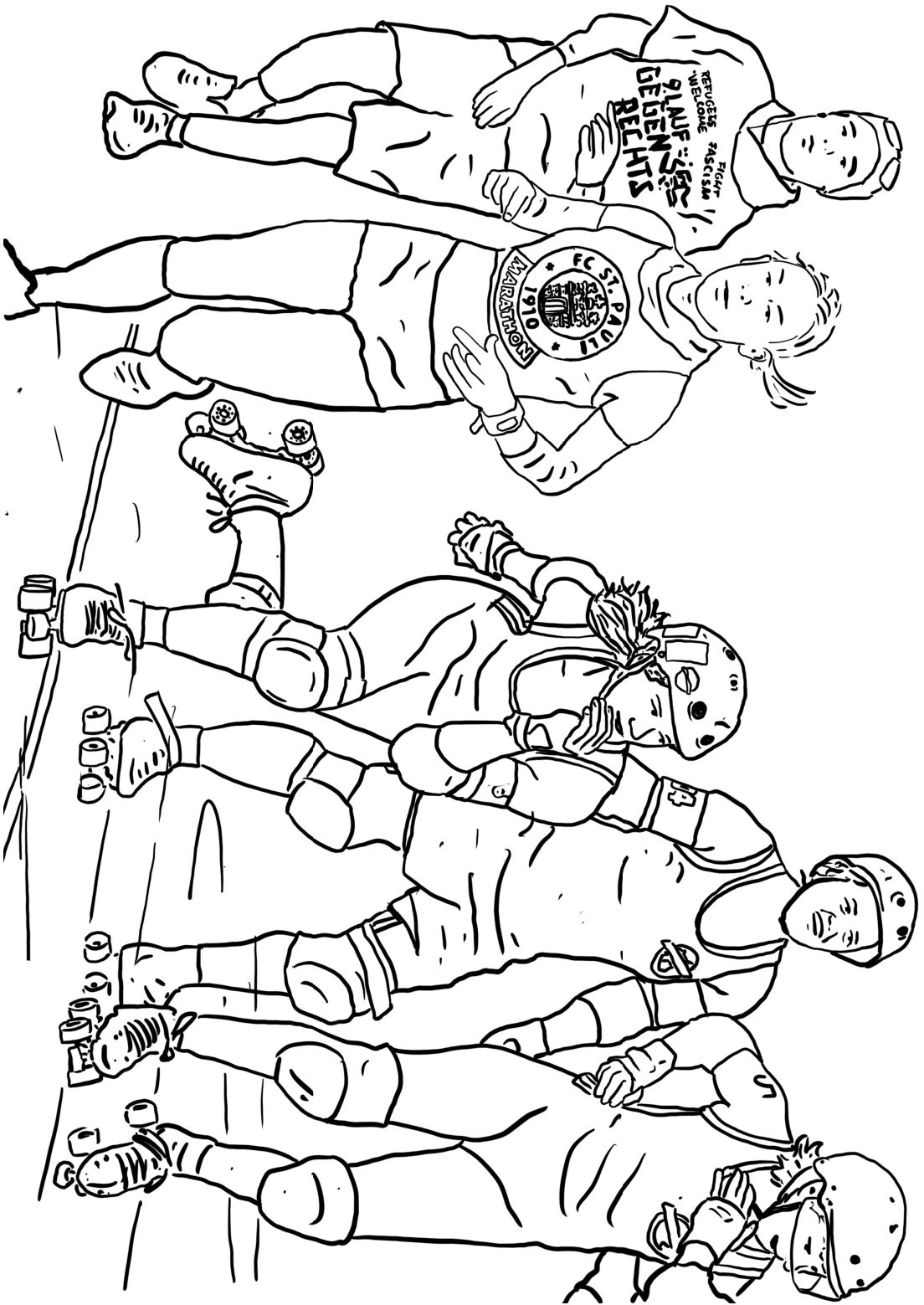
SCHACH IN ZEITEN VON CORONA

KEINE KRISE IN DER KRISE.

Ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Aufgrund der aktuellen Krise ist an normale Spielabende im Vereinsheim ja leider nicht zu denken.

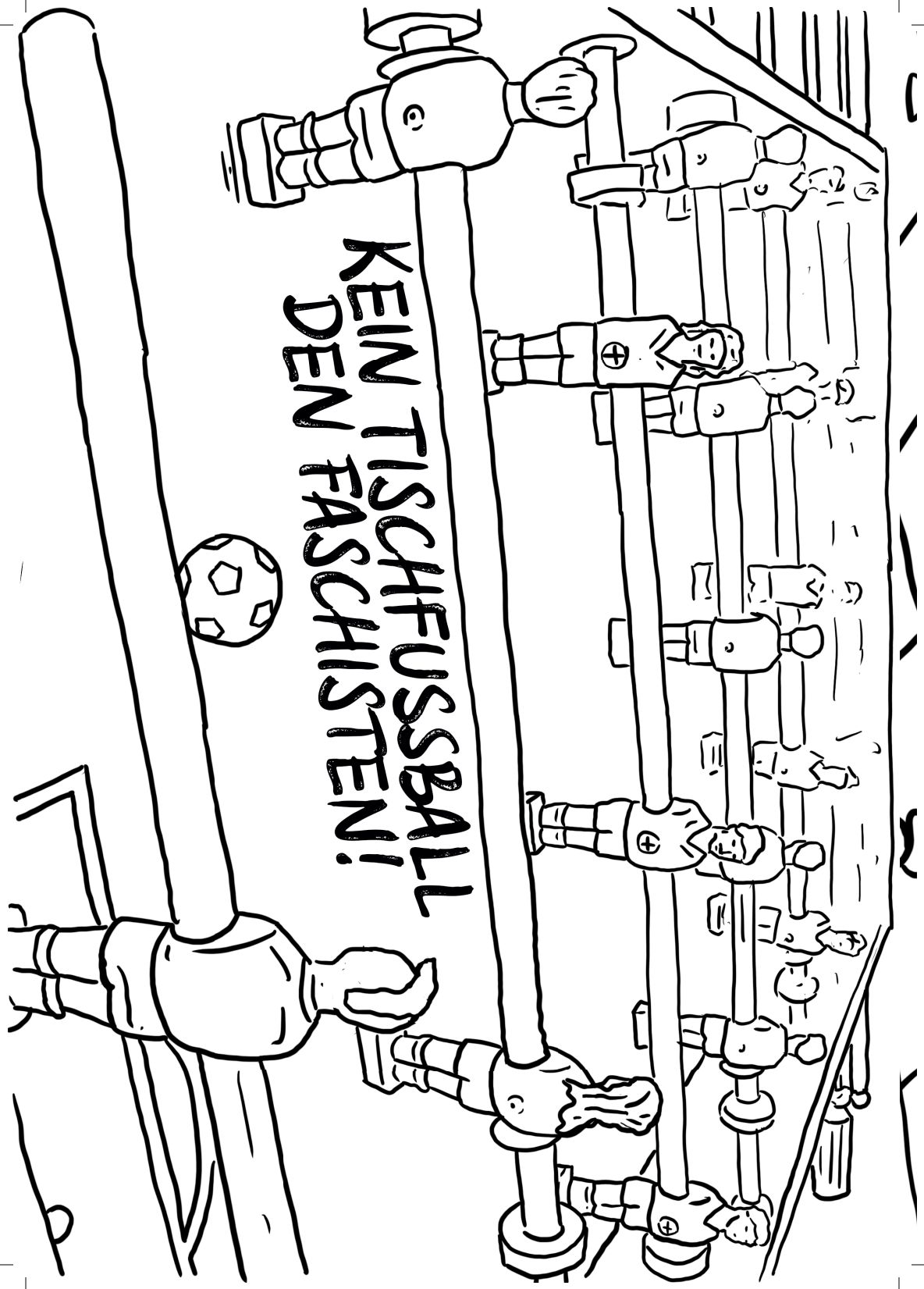
Das muss aber nicht bedeuten, dass die Schachspieler*innen des FC St. Pauli auf ihren geliebten Sport verzichten müssen. Wie kaum eine andere Sportart eignet sich das Schachspiel für den Online-Wettkampf. Und so verlagert die Schachabteilung nun ihren dienstäglichen Schachabend komplett ins Internet. Auf dem Schachserver lichess.org/team/fc-stpauli ist eine Seite für Mitglieder des FC St. Pauli eingerichtet, die kostenlos genutzt werden kann. Dort trifft man sich nun zum spontanen Spiel. Und an jedem Dienstagabend finden freie Turniere statt, so wie sonst im Clubheim gewohnt. Nur auf die großartige Bewertung müssen wir leider verzichten. Schon an dem Premierturnier haben 35 Spieler*innen teilgenommen.

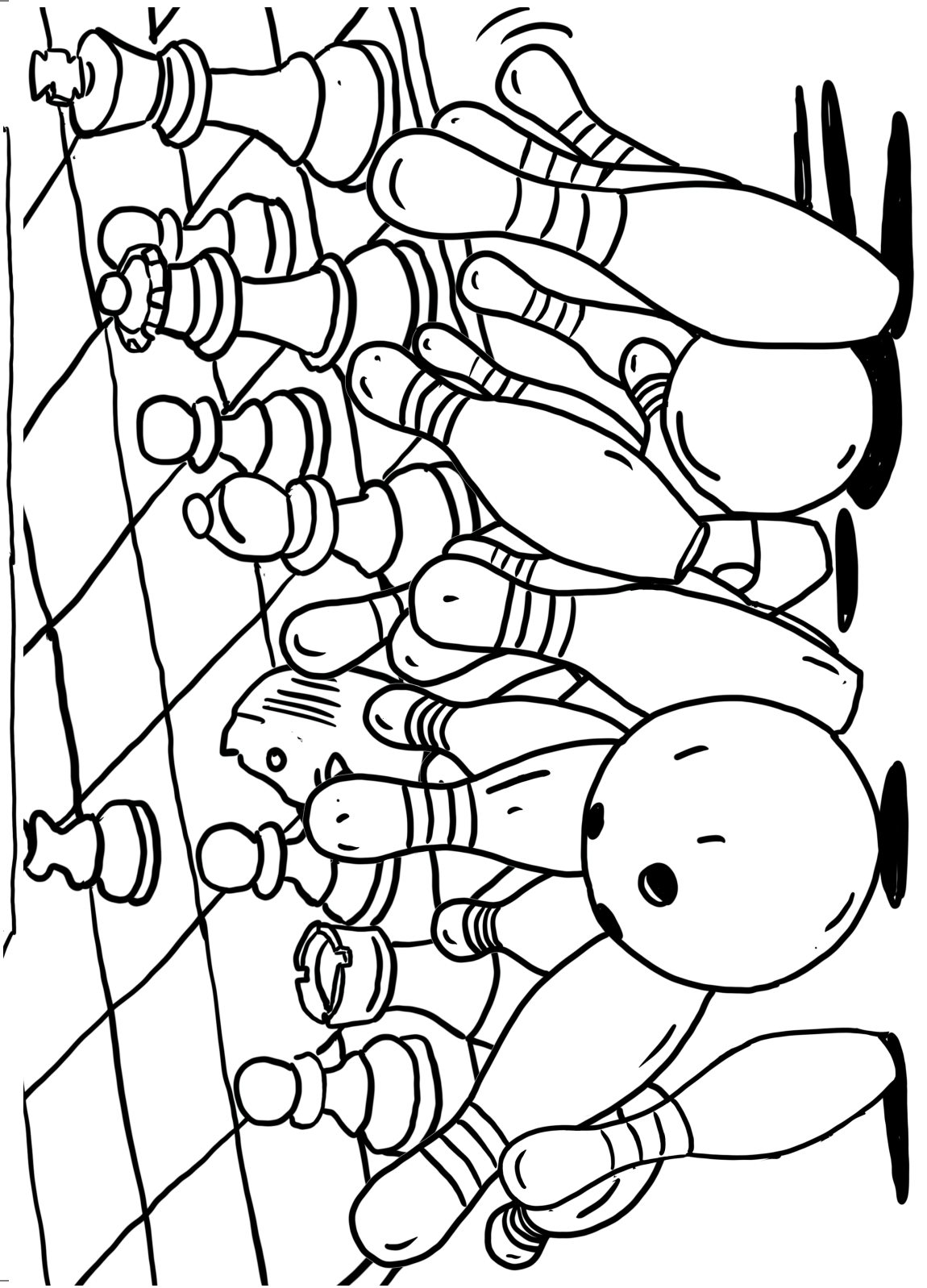
Dafür, dass wir erst ein paar Tage vorher dafür eingeladen haben, ist das eine sehr gute Zahl. Und wir hatten unfassbar viel Spaß, sei es um mal wieder gemeinsam zu „blitzen“, im Chat die Partien zu analysieren oder einfach nur zum Plaudern. Und wir durften zwei „Special Guests“ willkommen heißen: Mats Möller-Daehli, inzwischen in Diensten beim KRC Genk in Belgien (und wie wir gelernt haben, auch als Fußballer derzeit im „Home Office“ bei Wasser und Obst) fand den Weg zu uns - und brachte prompt noch einen Freund mit: Havard Nielsen, ebenfalls Norweger und Stürmer der SpVgg. Greuther Fürth. Beide haben eine ordentliche Performance hingelegt und ihr Spielniveau ist absolut vereinstauglich. Sicher: Diese Form des Zusammentreffens ersetzt nicht den realen Vereinsabend. Und jeder muss sich ja auch leider sein Bier selbst aufmachen. Auch nicht die reine Lehre... Aber solange dieser coronöse Zustand anhält, ist Online-Schach in jedem Fall eine großartige Alternative.



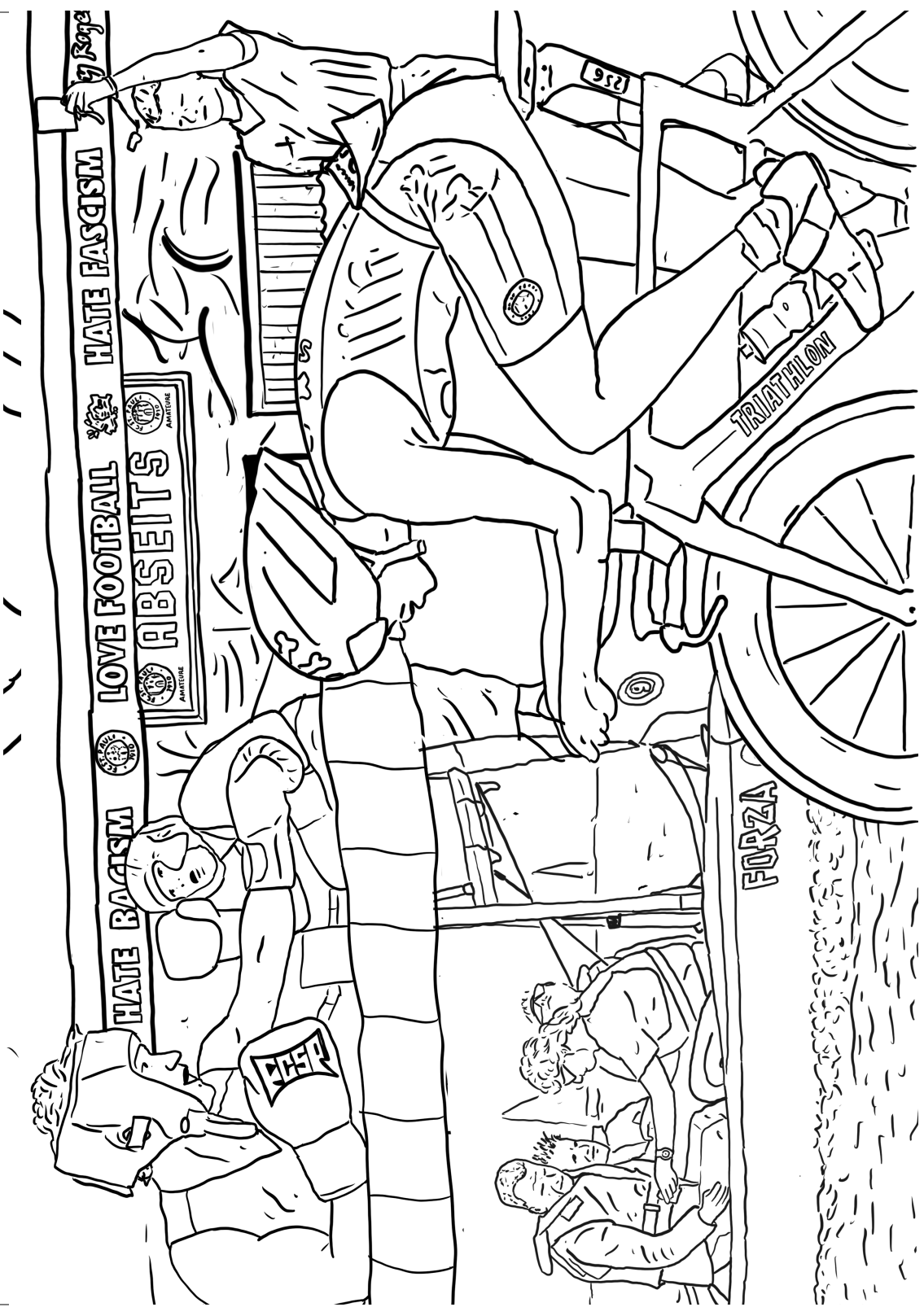


KEIN TISCHFUSSBALL
DEN FASCHISTEN!









UNSERE PARTNER



PESTALOZZI-STIFTUNG HAMBURG
Menschlich. Verlässlich. Gemeinsam. **MIT DIR?**

Neben der Kita Piraten-Nest im Millerntor-Stadion haben wir viele weitere soziale Angebote, für die wir immer wieder Verstärkung suchen.



pestalozzi-hamburg.de/jobs



 von der
STANGE

KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT
HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC
MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“

www.etsy.com/de/shop/VonDerSTANGEShop



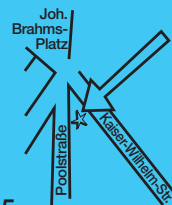
Auto Stern

ERIKA STERN GMBH

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

KFZ-Werkstatt · Unfallinstandsetzung · KFZ-Handel

Poolstr. 12-14 · 20355 HH · Tel. 35 72 90 30 · Fax 35 72 90 315



**Steuerberaterin
Ute Lohmeyer-Schwandt**



"you'll never walk alone"

Tel.: 040-280 97 27-0
Billbrookdeich 157
22113 Hamburg
www.lohmeyer-schwandt.de

Das Hamburger Traditions-Lokal seit 1923

Gaststätte **Dreyer**

Für Alle, die das Spiel bei einem gepflegten Bier genießen wollen!

Sky erhöht die Preise - wir nicht!
Jetzt Fußball-Bundesliga auf NDR 2 samstags 15.30 Uhr

Kleiner Biergarten vorhanden!

Bei Gritta und Detlef
gemütlich beisammen sein.

Martin-Luther-Straße 4
(Nähe Michel) • 20459 Hamburg
Telefon 36 09 05 53

366 Uhren sind zu bewundern!



**Immer an Ihrer Seite.
Ihre Generalagentur
Jens Böckmann.**

Pfenningsbusch 32
22081 Hamburg
Telefon 040 2702286
jens.boeckmann@
wuerttembergische.de

 **württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



Weidenallee 54
20357 Hamburg
Tel. 040.43 54 21
info@grundke-optik.de
www.grundke-optik.de

Augen
Optikerin
Charofoto Ernst


ausführliche Bedarfsanalyse und
Sehberatung

3-D Refraktion und
binokulare Augenprüfung

computergestützte Brillenglas-
und Kontaktlinsenanpassung

Bei weiteren Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

Bistro Kneipe
KLEINE PAUSE



Wohlwillstraße 37
20359 Hamburg
Tel. 430 14 03
Kleine-Pause.de



Mo.-Do. von 8.00 bis 3.00 Uhr
Fr. von 8.00 bis 5.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 5.00 Uhr
So. von 9.00 bis 2.00 Uhr

ABTEILUNGEN

BEACHVOLLEYBALL	Abteilungsleitung: Christian Weder; Stellvertretende Abteilungsleitung: Stefan Rößler Kontakt: info@fcstpauli-beachvolleyball.de
BOWLING	1. Vorsitzende: Andrea Duphorn, andrea.duphorn@bowling.fcstpauli.com 2. Vorsitzender und Mitgliederverwaltung: Wibke Ahrens, wibke.ahrens@bowling.fcstpauli.com Abteilungssportwart: Hans-Albert Krüger, sportwart@bowling.fcstpauli.com Kassenwartin: Melina Schnoor, kassenwart@bowling.fcstpauli.com Jugend: jugend@bowling.fcstpauli.com Über die Trainingszeiten der Clubs gibt der Abteilungssportwart per Mail gern Auskunft. Die Jugend trainiert immer samstags um 10:00 Uhr auf der Bowlinganlage U.S. Fun Bowling in der Wagnerstraße 2, 22081 Hamburg.
BOXEN	1. Vorsitzender: Ralf Buskamp; e-mail: boxen@fcstpauli.com ; Stellvertreter: Ralf Elfering Informationen über die Boxabteilung findet ihr unter: www.st-pauli-boxen.de
DART	1. Vorsitzender: Marco Reinhoff – 1vorsitzender@dart-piraten.de 2. Vorsitzender: Silvio Dubiel – 2vorsitzender@dart-piraten.de Sportwart: Chris Siebentritt – sportwart@dart-piraten.de , Jugendwart: Robert – jugendwart@dart-piraten.de , Kassenwart: Katriene Fischer – kassenwart@dart-piraten.de Medienreferent: Hossa – Medien@dart-piraten.de Training donnerstags ab 19.10 Uhr (Mixedzone Südtribüne – Zugang durch Clubheim) für Interessierte Schnuppertraining kostenlos nach Anmeldung per Mail an den Sportwart möglich. Info: www.dart-piraten.de
FUTSAL	1. Vorsitzender: Patrik Ernst-Bunzemeier. 2. Vorsitzender: Sebastian Dudek 3. Vorsitzender und Kassenwart: Volker Schlapp e-mail: futsal@fcstpauli.com ; Homepage: stpaulifutsal.de ; Tel. 1. Mannschaft 01702109080
BLINDENFUSSBALL	Kontakt: Wolf Schmidt , E-Mail: blindenfussball@fcstpauli.com Trainingszeiten: Dienstag 16:00 bis 17:30 inklusive Trainingsgruppe „Basis“: ab 17:30 bis 20:00, Trainingsgruppe „Liga“: Mittwoch 18:00 bis 19:00, „Ü-40“: Freitag 16:00 bis 19:00 „Liga“ und „Jugend“. Trainingsort: Sportplatz / Halle der Blinden und Sehbehinderten Schule BZBS, Borgweg 17a, 22303 Hamburg. Info: www.fcstpauli.info
HERREN-FUSSBALL (untere Herren)	Geschäftsstelle, Harald-Stender-Platz 1 Auskunft über Trainingszeiten usw. mo. von 17–20 Uhr entweder persönlich oder per Tel. 31 78 74 430. Übrige Zeiten: Christian Klamar (Vorsitzender); Oliver Wolff und Kai Simons (stellvert. Vorsitzende); Florian Ernst (Kassenwart); e-mail: herrenfussball@fcstpauli.com
FRAUEN- UND MÄDCHEN-FUSSBALL	Abteilungsleiterin: Sabine Merz, Training: mo. + mi. (alle Teams), zwischen 17 und 21.30 Uhr. Trainiert wird auf dem Sportplatz Feldstr. 1. Anfragen aller Art: frauenfussball@fcstpauli.com
FUSSBALL-JUGEND	Nachwuchsleistungszentrum des FC St. Pauli von 1910 e.V. (U10-U23), Sportliche Leitung NLZ: Roger Stilz E-Mail: info@nlz.fcstpauli.com
HANDBALL	Kontakt für allgemeine Fragen: info@fcstpauli-handball.de Ansprechpartnerin für die Frauen ist Nico: frauen@fcstpauli-handball.de Ansprechpartner für die Männer ist Gerry: maenner@fcstpauli-handball.de Ansprechpartnerin für die Jugend ist Minke: jugend@fcstpauli-handball.de www.fcstpauli-handball.de
KEGELN	Ansprechpartner : Günter Zilz Handy 0179 - 223 98 26 e-mail: gzilz@gmx.de
MARATHON	Martin Bosak, Vorsitz: abteilungsleitung@fcstpauli-marathon.de Michaela Schäfer, stellvertretende Abteilungsleiterin: michaela@fcstpauli-marathon.de Alexander Lux: alux@fcstpauli-marathon.de Tim Brückner, stellvertretender Abteilungsleiter: tim@fcstpauli-marathon.de Tanja Dudziak (stellvertretende Abteilungsleiterin): tanja@fcstpauli-marathon.de Sammelmailadresse: abteilungsleitung@fcstpauli-marathon.de , www.fcstpauli-marathon.de
PIPES & DRUMS	Abteilungsleiter: Dennis Cole, E-Mail: band@stpaulipd.de

RADSPORT	Abteilungsleiter: Christoph Hasio, chris.hasio@fcstpauli-radsport.de Stellvertreter: Helge Petersen, helge.petersen@fcstpauli-radsport.de Schatzmeister: Marc Sievers, marc.sievers@fcstpauli-radsport.de Frauenkoordinatorin: Kathi, kathi.sigmund@fcstpauli-radsport.de Jugendleiter: Frederik Meyu, frederik.meyn@fcstpauli-radsport.de RTF-Koordinator: Gunnar Loof, gunnar.loof@fcstpauli-radsport.de
ROLLER DERBY	Abteilungsleiterin: Lisa Reißmann; 2. Abteilungsleiterin: Svenja Gressmann, e-mail: rollerderby@fcstpauli.com
RUGBY	Abteilungsleiter: Nils Zurawski. Wir freuen uns über jede neue Spielerin und jeden neuen Spieler! Wir haben folgende Teams: 1.–3. Herren, 1. und 2. Frauen, Junioren (U18), Jugend (U16), Schüler (U8, U10, U12, U14). Trainingsplätze: Rugbyanlage Saarlandstraße 71 (direkt neben der Freilichtbühne im Stadtpark) und Barmwisch 22. Infos: Julian Kulawik, Tel. 317874-890, julian.kulawik@fcstpaulirugby.de , www.fcstpaulirugby.de
SCHACH	Spielabend im Clubhaus dienstags von 19–24 Uhr. Thomas Schüttler; Hans Joachim Kehr Homepage: www.fcstpauli-schach.de
SCHIEDSRICHTER	Sitzungen im Clubheim: Mo. von 17 Uhr – ca. 19 Uhr. Jochen Rönndahl (1. Abteilungsleiter) Mo - Fr. bis 20 Uhr Tel. 847773 - roenndahl@t-online.de Ulli Barth (2. Abteilungsleiter) Tägl. bis 22 Uhr: Tel. 0173-9664056 - ulrich.barth@fcstpauli.com
SEGELN	1. Vorsitzende: Beatrice Weber, Stellvertreterin Verena Gedler, Allgemeine Infos: e-mail: info@fcstpauli-segeln.de , Webseite: www.fcstpauli-segeln.de
TOR- UND GOALBALL	Abt.-Leiterin: Alexandra Ohm, Stellvertretende Vorsitzende: Christina Fahrenhold E-mail: tor-goalball@fcstpauli-tuga.de , Torball-Training: Montag: von 19.30–21 Uhr • Tor- oder Goalballtraining nach Absprache. Freitag: von 19–21 Uhr, Trainingsort: Sporthalle der Blinden- und Sehbehindertenschule, Borgweg 17a
TISCHFUSSBALL	1. Vorsitzender: Luciano Auria, E-Mail: Lauria@fcstpauli-kickern.de , 2. Vorsitzender: Henning Ramcke, E-Mail: h.ramcke@fcstpauli-kickern.de Trainingszeiten im FC St. Pauli Clubheim (außer an Spieltagen): Jeden Mittwoch: 18:00 – 19:30 Uhr. Jeden Freitag: 18:30 – 20:00 Uhr Turniere im FC St. Pauli Clubheim (außer an Spieltagen): Jeden Mittwoch Jedermann-Turnier: 20:30 Uhr – 00:00 Uhr. Jeden Freitag Ranglisten-Turnier: 20:30 Uhr – 00:00 Uhr Adresse: FC St. Pauli Clubheim, Harald-Stender-Platz 1, 20359 Hamburg Weitere Infos unter: www.fcstpauli-kickern.de
TISCHTENNIS	Infos zu Trainingszeiten und -orten unter www.fcstpauli-tischtennis.de , Abt. Leiter: Michél Dau, kontakt@fcstpauli-tischtennis.de
TRIATHLON	Abt.-Leiterin: Kerstin Schomburg, stellvert. Abt.-Leiter: Detlef Stechern; Info und Kontakt: info@triathlon.fcstpauli.com oder www.fcstpauli-triathlon.de

ABTEILUNGEN

1. Vorsitzender	Jörn Sturm	joern.sturm@fcstpauli.com
2. Vorsitzender	Carsten Balschat	
Kassenwartin	Bärbel Szibat	
Fußball-Jugend	Axel Micheel	
Vereinsjugend (ohne Fußball)	Peter Maul	vereinsjugendwart@fcstpauli.com

ABTEILUNGEN

Die Vertreter der Abteilung Fördernde Mitglieder A F M – Vorsitzender: Alexander Gunkel;
Stellvertreter: Dr. Julia Schmid, René Born, Roman Kirchner; Kassenwart: André Greuelsberg
Büro: Thomas Koeppel Tel. 31 78 74 25; Fax 31 78 74 26; e-mail: afm@fcstpauli.com
Öffnungszeiten: mo.–fr. 14–19 Uhr und jeweils zweieinhalb Stunden vor den Heimspielen!

FANLADEN

Fanladen St. Pauli, Heiligengeistfeld 1, 20359 Hamburg, Tel. 439696, Email: info@stpauli-fanladen.de
Schaut mal wieder rein! Wir haben geöffnet von Dienstag bis Freitag zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr
sowie vor und nach den Heimspielen der Profis. Bankverbindung: JUSP Fanladen St. Pauli
IBAN: DE37200505501045210935 Swift: HASPDEHHXXX

DER EHREN RAT

Manfred Heinzinger: Tel. 040 - 72 46 532
Suzann Edding
Günther Merckel
Heiko Schlesselmann
Winfried von Rutkowski

MITGLIEDER- VERWALTUNG

Montags bis Freitags 10 – 16 Uhr
Telefon: 040 - 31 78 74 – 510
Fax: 040 - 31 78 74 – 984
mitgliederverwaltung@fcstpauli.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: FC St. Pauli v. 1910 e.V.
E-Mail: blickpunkt@fcstpauli.com
VERLAG UND ANZEIGEN: FC St. Pauli v. 1910 e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Veröffentlichungen mit Angaben des Verfassers
erfolgen ohne presserechtliche Haftung der Redak-
tion und geben nicht grundsätzlich die Meinung der
Redaktion wieder.

AUFSICHTSRAT

Sandra Schwedler (Vorsitzende), Roger Hasenbein, Roger Hasenbein (Stellvertreter),
Gerrit Onken (Stellvertreter), Sönke Goldbeck, Karsten Meincke, Dr. Philippe Niebuhr, Dr. Kai Scharff

Kontakt: info@fcstpauli.com

PRÄSIDIUM

Oke Göttlich (Präsident), Christiane Hollander (Vizepräsidentin), Carsten Höltkemeyer
(Vizepräsident), Joachim Pawlik (Vizepräsidentin), Jochen Winand (Vizepräsidentin)

Kontakt: info@fcstpauli.com



HALSKRATZEN

Können wir lindern



Foto: iStock by Getty Images

Für Vereinsmitglieder 11% Rabatt*

Apotheke am *P*aulinenplatz

Paulinenplatz 1 · 20359 Hamburg-St. Pauli · Tel.: 040-31 21 70
www.apo-paulinenplatz.de

*ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen